








Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 05.04.2006 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Neuschnee	 0m xxx
	Allg. Stufe Tirol  2	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Hauptgefahr bilden frische Tribschneeanisammlungen im Hochgebirge

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist heute vor allem von der Tageszeit und hier insbesondere von den zu erwartenden Neuschneezuwächsen abhängig. Während der Morgenstunden herrscht meist mäßige, in den noch niederschlagsfreien Gebieten unterhalb etwa 1800m auch geringe Gefahr. Im Tagesverlauf kann die Gefahr je nach Neuschneezuwachs und Windeinfluss in Nordtirol mitunter sogar auf erheblich ansteigen. Gefahrenstellen für den Wintersportler sind dabei vor allem in Form von frischen Tribschneepaketen anzutreffen, die mit der von gestern noch vorhandenen Pulverschneeschicht in Schattenhängen oft nicht gut verbunden sein werden. Weitere Gefahrenstellen befinden sich unverändert v.a. in den inneralpinen Regionen, entlang des Alpenhauptkammes sowie in Osttirol speziell in sehr steilen Hängen der Exposition NW über NO bis O. Dort können Lawinen vereinzelt noch unter großer Zusatzbelastung auf einem schwachen frühwinterlichen Fundament ausgelöst werden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist unterhalb etwa 2000m verbreitet durchfeuchtet bzw. durchnässt, wobei sich in Oberflächennähe ein meist harter Schmelzharschdeckel gebildet hat. Darüber liegt vom Norden Nordtirols Richtung Süden eine an Mächtigkeit abnehmende Neuschneesicht, die sich bis gestern in der Früh gebildet hat. Diese wurde gestern südseitig bereits durchnässt und oft ebenso bereits in Schmelzharsch umgewandelt. Schattseitig besteht diese oberhalb etwa 1500m allerdings oftmals noch aus lockerem Pulverschnee, der mit Graupelkörnern durchsetzt ist. Für die in weiten Teilen des Landes kürzlich angefangenen Neuschneefälle verspricht dieser lockere Schnee keine gute Unterlage zu werden. Ansonsten kann unverändert besonders in den Regionen südlich des Inns mit Ausnahme der Kitzbüheler Alpen ein bodennahes Schwimmschneefundament oberhalb etwa 2200m in schattseitigen Hängen, oberhalb etwa 2800m auch in den übrigen Expositionen mitunter als mögliche Gleitfläche für Lawinen dienen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Frontensystem bringt heute Regenwetter und Abkühlung. Morgen im Tagesverlauf bereits Störungsabzug. Dahinter kommt aus Westen deutlich trockenere und ab Freitag auch wieder wärmere Luft nach.

Kaltlufteinbruch. In den Bergen wird es heute von Westen her noch einmal richtig winterlich. Am Vormittag schneit es bevorzugt im Oberland und am Alpennordrand, am Nachmittag dann verbreitet. Die Schneefallgrenze sinkt von 1400m in der Früh gegen 500m am Abend. Temperatur in 2000m -3 Grad, in 3000m -7 Grad. Starker Süd- bis Westwind.

TENDENZ

Vermehrter Abgang von Lockerschneelawinen zu erwarten.

Johannes Schmid